

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Haushaltsauflösung
Gartenpflege
Objektbetreuung/-pflege
und Hausmeister

S&D Träger
info@sd-traeber.de
0174 20 85 185

TAXI ANGELIKA PUHLE
TAXI & MIETWAGEN
für Radeberg und Umgebung
Tel. 03528 4877163

Stadtbibliothek Radeberg

Sticken - Ein Hund entdeckt die Gletscherwelt Alaskas

Die Übersetzerin Ursula Maria Ewald
liest aus dem Buch von John Muir

Bei jedem Spaziergang mit der Natur erhält jemand weit mehr, als er sucht. Von allen Wegen, die du in deinem Leben wählst, stelle sicher, dass einige von ihnen unbefestigt sind. Jeder braucht Schönheit genauso wie Brot, Orte zum Spielen und Beten, wo die Natur heilt, Körper und Geist stärkt. Wer die Wildnis liebt, für den ist Alaska eines der schönsten Länder der Welt. John Muir gilt als einer der frühesten Anwälte der Nationalparks und entwickelte sich im Laufe seines Lebens mehr und mehr vom Naturforscher zum Naturschützer. 1880 bereiste er zum zweiten Mal die Gegend des heutigen Glacier National Parks in Alaska. Treuer Begleiter an seiner Seite: der kleine Hund Sticken.

Wann: 08. Februar 2024, 19.00 Uhr
Wo: Stadtbibliothek Radeberg
Eintritt wird verlangt



Neujahrsempfang der Gemeinde Arnsdorf

Bürgermeister Frank Eisold wünscht sich einen respektvolleren Umgang

Am Donnerstag, dem 25. Januar 2024 lud die Gemeinde Arnsdorf bzw. Bürgermeister Frank Eisold zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Thomas Rentsch aus Radeberg sorgte für das musikalische Rahmenprogramm und das Team der Verwaltung sorgte für das leibliche Wohl.

In seiner Ansprache betonte Frank Eisold, dass er sowohl Verständnis für die vielen Wünsche und Forderungen hat, doch auch Kompromissbereitschaft und Verzicht voraussetzt. Ein gutes Miteinander wünsche er sich, denn in allen Schichten der Politik ist zu beobachten, dass eine respektvolle Diskussion kaum noch möglich ist. Das betraf auch die zahlreichen Arbeitnehmerstreiks in der Wirtschaft. „Wer soll zukünftig die notwendige Wertschöpfung erarbeiten, wenn nicht mehr genügend Arbeitskraft vorhanden ist?“, fragte Frank Eisold.

In Arnsdorf schaut man besonders stolz auf das Projekt Oberschule. Im Jahr 2026 soll das Gebäude des Landkreises Bautzen fertig gestellt sein. „Es ist eine gute Investition in die Zukunft“, betont der Bürgermeister. Dass soziale Infrastruktur gebraucht wird, sieht man an der nach wie vor hohen Nachfrage beim Thema Bauland. Die Nähe zu Dresden und die gute Verkehrsanbindung machen den Ort zu einem attraktiven Wohnstandort. Momentan arbeite man am Bebauungsplan „Erweiterte Teichstraße“. Auch über fehlende Kita-Plätze spricht das Gemeindeoberhaupt und betont dabei die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, welche Fremdkinder aufnehmen. Das sind immerhin 50 Kinder aus der Gemeinde Arnsdorf. Einen Dank spricht Frank Eisold auch den betroffenen Eltern für ihre Kompromissbereitschaft aus.

Verjüngt hat sich in den letzten Monaten die Verwaltung. Neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Arnsdorfer Gemeindeamt eine Arbeitsstelle gefunden. Besonders froh ist man, seit über 6 Jahren endlich wieder eine Auszubildende im Team zu haben, um die Fachkräfte von morgen selbst anzuleiten. Ein weiterer wichtiger Meilenstein sei die Digitalisierung, die stetig vorangetrieben werde.

Tu was du kannst, mit dem was du hast, und dort wo du bist.
(Theodore Roosevelt)

Mit dem genannten Zitat begrüßte der erste Beigeordnete Jörg Szewczyk, stellvertretend für den Landrat Udo Witschas, an diesem Abend die Gäste. Das Erreichte mache zuversichtlich, ist das Resümee des ehemaligen, langjährigen Kämmerers des Landkreises Bautzen. So zählt er beispielsweise die Ansiedlung neuer Unternehmen auf. „Doch was bringt uns das?“, fragt Jörg Szewczyk. Viele gut bezahlte Arbeitsplätze sowie finanzielle Zuwendungen und Investitionen in den Landkreis, so die Antwort des Beigeordneten. Der Landkreis Bautzen sei trotz schwieriger Haushaltslage der investitionsstärkste im Freistaat Sachsen. Stolz sei man vor allem auch auf den Erhalt der beiden Bäder Kirschau und Kamenz. Mit den Bauvorhaben der Oberschule Arnsdorf und den beiden Investitionen in das Humboldt-Gymnasium Radeberg sowie das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf zeige man, wie wichtig das Thema Bildung ist, betonte Jörg Szewczyk am Ende seiner Rede.

Eines der Geheimnisse des Lebens ist, dass nur die Dinge, die wir für andere tun, es wirklich wert sind.
(Lewis Carroll)

Ebenfalls der Tradition folgend, wurden an diesem Abend wieder Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet. Begonnen wurde mit der Kategorie Kultur -, Heimat- und Brauchtumpflege, in welcher Holger Kernich für sein jahrelanges Bemühen in Sachen Wanderungen ausgezeichnet wurde. In ihrer Laudatio erzählte Wanderfreundin Ursula Wenke von den tollen Angeboten sowie deren umfangreichen Vorbereitungen, denen sich Holger Kernich seit Jahren widmet.

Für den Ehrenamtspreis der Kategorie Kinder-, Jugend- und Sportarbeit durften sich gleich drei Frauen über die Auszeichnung freuen. Janine



Der Neujahrsempfang der Gemeinde Arnsdorf fand im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach statt.



Jörg Szewczyk, 1. Beigeordneter des Landrates Udo Witschas, überbrachte stellvertretend die Grußworte des Landkreises Bautzen.

Optik
Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT
Inhaber Jan Helas

Akustik
Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

Müller hielt eine wunderbare Laudatio über das Engagement der drei Damen, die alljährlich im Karswaldbad anzutreffen sind, um im Traditionsbad Kindern das Schwimmen beizubringen. So zählt Janine Müller, selbst Mama und Badbesucherin, ein paar interessante Zahlen auf. Zusammen sind die drei Schwimmlehrerinnen 222 Jahre alt. Insgesamt halten sie den Eltern 14 Stunden den Rücken frei, um andere Dinge zu erledigen und leisteten gemeinsam über 200 Stunden mit den letzten Schwimmkursen. 48 Kinder konnten 2023 stolz ihr Seepferdchen entgegennehmen. Dabei übermittelte Liane Lafeld, Sabine Philipp und Ute Förster nicht nur die Fähigkeit des Schwimmens, sondern auch wichtige Werte des Lebens. Das Trio bedankte sich nach der Ehrung noch ganz herzlich beim Karswaldbadverein für den Erhalt des Bades und freut sich auf die kommende Saison.



Ehrenamtspreis für die Kategorie Kinder-, Jugend- und Sportarbeit: Liane Lafeld, Ute Förster und Sabine Philipp (v.l.) erhielten den Ehrenamtspreis. Die Laudatio hielt Janine Müller (2.v.r.).



Ehrenamtspreis für die Kategorie soziales und kommunalpolitisches Engagement: (v.l.) Laudator Sebastian Schubert, Preisträger Volker Winter und Bürgermeister Frank Eisold.



Ehrenamtspreis für die Kategorie Kultur -, Heimat- und Brauchtumpflege: (v.l.) Laudatorin Ursula Wenke, Preisträger Holger Kernich und Bürgermeister Frank Eisold.

Beilagenhinweis Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.: 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg
03.02. Praxis Dr. med. dent. Susann Walke
Niederstr. 14a, 01477 Arnsdorf
Tel. 035200 / 245 72
04.02. Praxis Dipl.-Stom. Thomas Kuchta
Hauptstr. 39, 01920 Haselbachtal / OT Bischheim
Tel. 03578 / 712 72

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

03.02. Stadt-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 41 30
04.02. Lessing-Apotheke, Kamenz Tel. 03578 / 30 77 40
05.02. Löwen-Apotheke, Königsbrück Tel. 035795 / 423 38
06.02. Apotheke im EKZ, Königsbrück Tel. 035795 / 286 64
07.02. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 22 28
08.02. Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg Tel. 03528 / 44 78 11
09.02. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528 / 44 27 70

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

02.02. - 09.02.24: Herr DVM Jakob, Radeberg
Tel. 03528 / 44 74 57 o. 0171 / 814 77 53

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen Tel. 035973 2830
wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr
samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Großerkmannsdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großerkmannsdorf am 24.01.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss SR078-2023

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83 „Gewerbegebiet Radeberg Süd / Arnsdorf westlich der S 177, Teilfläche Radeberg“ wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich der Teilfläche Radeberg beträgt ~ 22 ha. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke der Gemarkung Radeberg: T.v. 1167/4, T.v. 1168/1, T.v. 1169/1, T.v.1170/2 sowie folgende Flurstücke der Gemarkung Großerkmannsdorf: T.v. 216/1, T.v. 217/1, T.v. 220/1, T.v. 221/1, T.v.224/1, T.v. 225/1, T.v.228/1, T.v. 229/6, T.v. 242, T.v. 243, T.v. 244, T.v. 248.

Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Entwicklung eines gemeinsamen interkommunalen Gewerbegebietes der Großen Kreisstadt Radeberg und der Gemeinde Arnsdorf für die Ansiedlung großflächiger Gewerbebetriebe.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung dieses Gewerbegebietes einen Antrag auf ein Zielabweichungsverfahren gem. § 16 SächsLPlG i.V.m. § 6 Abs. 2 ROG von den Zielen der 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes „Oberlausitz – Niederschlesien“ vorzubereiten und zu stellen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu geben und die frühzeitige Beteiligung der Behörden / TÖB nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

Beschluss SR004-2024

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt: Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden.

Beschluss SR003-2024

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt: Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Beschluss SR005-2024

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt:

1. Die Aufstellung der 10. Änderung des B - Planes „Am Heiderand“ OT Großerkmannsdorf, wird beschlossen.

Ziel der Änderung, ist die Änderung der textlichen Festsetzung 1.5 Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 14 Abs. 1 und § 23 Abs. 5 BauNVO) - die Festsetzung „Kleintierställe sind nicht zulässig“ wird ersatzlos gestrichen.

2. Es wird das Verfahren nach § 13 BauGB angewendet, weil eingeschätzt wird, dass die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Kriterien von § 13 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB erfüllt werden.

3. In Anwendung von § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

4. In Anwendung von § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 BauGB und § 10 a Abs. 1 BauGB abgesehen. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes „Am Heiderand“ i.d.F. vom 09.01.2024 wird gebilligt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von § 13 BauGB durchzuführen.

Dr. Karl-Wilhelm-Leege, Ortsvorsteher

Anlage beigefügte Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden.

Beschluss-Nr. SR003-2024: Der Ortschaftsratsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen: Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Raimund Pecherz, Ortsvorsteher

zum Parkplatz vorerst gesperrt. Zur Dauer können aktuell noch keine Angaben gemacht werden.

Stadtverwaltung Radeberg

ein Kabelmesswagen vor Ort sein. Anschließend erfolgen die notwendigen Reparaturarbeiten. Dafür sind Baggerarbeiten erforderlich, sodass mit Einschränkungen zu rechnen ist. Die Stadtverwaltung wird über den weiteren Verlauf unter www.radeberg.de > Aktuelles informieren.

Sarah Günther, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg, Ortsteil Liegau-Augustusbad

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Liegau-Augustusbad am 23.01.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. SR004-2024: Der Ortschaftsratsrat Liegau-Augustusbad empfiehlt dem Stadtrat Folgendes zu beschließen: Der Stadtrat beschließt die als

Entwässerungsrinne am Parkplatz an der Oberstraße defekt

Eine Entwässerungsrinne am Parkplatz an der Oberstraße ist defekt und muss ausgetauscht werden. Aufgrund dessen ist eine der beiden Zufahrten

Beleuchtung auf der Großröhrsdorfer Straße defekt

Die Straßenbeleuchtung auf der Großröhrsdorfer Straße in Radeberg ist seit Mitte Dezember von erheblichen Ausfällen betroffen. Die Ursachensuche läuft und konnte inzwischen auf einen Kabelfehler im Erdreich eingegrenzt werden. Um die genaue Stelle finden zu können, wird am 7. Februar 2024

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Technischer Ausschuss der Gemeinde Arnsdorf

Sehr geehrte Mitglieder des Technischen Ausschusses, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

47. Sitzung

Gremium Technischer Ausschuss
Sitzungstermin Dienstag, 06. Februar 2024, um 19.00 Uhr
Ort 01477 Arnsdorf, Stolpener Straße 49
Raum Mensa

TAGESORDNUNG

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestimmung der Mitunterzeichnung der Niederschrift
- Bestätigung des Protokolls der 46. öffentlichen Sitzung des TA vom 09.01.2024

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung Verwaltungsausschuss

Sehr geehrte Mitglieder des VA, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

37. Sitzung

Gremium Verwaltungsausschuss
Sitzungstermin Mittwoch, 07. Februar 2024, 19.00 Uhr
Ort Arnsdorf, Bahnhofstr. 15/17
Raum Beratungsraum

Frank Eisold, Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Arnsdorf

Auf Grund von § 4 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in ihrer jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf am 24.01.2024 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Arnsdorf vom 24.11.2023 wird wie folgt geändert:

- In § 6 Abs. 2 Nr. 10 wird die Zahl „500“ durch die Zahl „50“ ersetzt.
- In § 10 Abs. 2 Nr. 15 wird die Zahl „500“ durch die Zahl „50“ ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.12.2023 in Kraft.

Arnsdorf, den 25.01.2024

Frank Eisold, Bürgermeister

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro (Euro-Anpassungssatzung - EuroAnpS)

Auf Grund von § 4 Absatz 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in ihrer jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf am 24.01.2024 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro (Euro-Anpassungssatzung – EuroAnpS) vom 11.09.2021 (Inkrafttreten 01.01.2002) wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Arnsdorf, den 25.01.2024

Frank Eisold, Bürgermeister

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- die Bürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

- Fliedeweg - Teil 2 - Widmung als Eigentümerweg mit Widmungsbeschränkung, ausschließlich Fußgänger und Radfahrer, siehe Anlage 2.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Arnsdorf, Bahnhofstraße 15/17, 01477 Arnsdorf. Die Widmung wird wirksam am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der Allgemeinverfügung.

Beschluss-Nr.: 223/50/24

Der Gemeinderat Arnsdorf stimmt der Annahme einer Spende der Firma LWU „An der Dresdner Heide“ GmbH & Co. KG, Bischofsweg 30, 01454 Radeberg OT Großerkmannsdorf in Höhe von 2.550,00 € zu. Bei dieser Spende handelt es sich um Arbeitsleistung für die Grabenberäumung, Kleinröhrsdorfer Straße in 01477 Arnsdorf.

Beschluss-Nr.: 224/50/24

Der Gemeinderat Arnsdorf beschließt für das Jahr 2024 – 2. Jahreshälfte folgende Sitzungstermine: 19.06.2024, 21.08.2024 – konstituierende Sitzung, 25.09.2024, 06.11.2024, 04.12.2024

Beschluss-Nr.: 225/50/24

Der Gemeinderat Arnsdorf beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Arnsdorf in der Fassung vom 24.01.2024.

Beschluss-Nr.: 226/50/24

Der Gemeinderat Arnsdorf beschließt die Satzung zur Aufhebung der „Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro (Euro-Anpassungssatzung - EuroAnpS)“ in der Fassung vom 24.01.2024.

Frank Eisold, Bürgermeister

Information

Asyl: Landkreis Bautzen bereitet Bezahlkarte für Flüchtlinge vor

Der Landkreis Bautzen bereitet derzeit die Einführung einer Bezahlkarte vor. Das bisherige Konto- bzw. Barauszahlungssystem wird dadurch abgelöst. Asylbewerberleistungen werden fortan ausschließlich über die Karte gewährt.

Das System soll ab 1. April 2024 einsatzbereit sein und als Zwischenlösung bis zur Einführung eines bundeseinheitlichen Bezahlkartensystems dienen. Der Landkreis Bautzen gehört damit innerhalb Sachsens zu den Pilotlandkreisen, die eine Bezahlkarte noch vor einer bundeseinheitlichen Lösung ab 2025 an den Start bringen wird.

Durch die flächendeckende Einführung von Bezahlkarten sollen

Zuzugsanreize verringert und auch die Finanzierung von Schleperkriminalität bekämpft werden.

„Aktuell sucht der Landkreis Anbieter zur Einführung der Bezahlkarte, mit dem Asylsuchende künftig per guthabenbasierter Karte in der Region einkaufen können. Die Vergabe soll noch im Monat Februar erfolgen. Die Nutzung der Bezahlkarte wird nur in einem stark reglementierten Umfang möglich sein“, so der Erste Beigeordnete Jörg Szweczyk. „Das System überzeugt durch die Möglichkeit, verschiedene Verwaltungswege digital abzubilden und somit den Verwaltungsaufwand zu reduzieren.“

Landratsamt Bautzen

Aus dem Rödertal

Umfrage zum Radeberger Weihnachtsmarkt 2023

Nach dem Weihnachtsmarkt ist bekanntlich vor dem Weihnachtsmarkt. Und so ist wieder angedacht, dass wir uns in den kommenden Wochen mit den beteiligten Händlern, Partnern und fleißigen Helfern zusammensetzen, um den Weihnachtsmarkt 2023 gemeinsam auszuwerten. Darauf aufbauend werden dann die ersten Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt beginnen.

Hier und da gab es bereits Gelegenheiten, sich über Anregungen auszutauschen, aber natürlich sind wir für weitere Ideen oder auch Kritiken seitens der Besucherinnen und Besucher offen.

- Was hat Ihnen und Euch gefallen und soll definitiv beibehalten werden?
- Was fehlte Ihnen und Euch auf dem Radeberger Weihnachtsmarkt?
- Möchten Sie / Möchtet Ihr vielleicht selber aktiv am Weihnachtsmarkt mitwirken (als Händler, Künstler, o.ä.)?

Rückmeldungen gern per E-Mail an Weihnachtsmarkt@Stadt-Radeberg.de - wir sind gespannt. Stattfinden wird der Radeberger Weihnachtsmarkt 2024 übrigens vom 12. bis 15. Dezember.

Frank Höhme, Oberbürgermeister; Foto: Red.



Lebendiger Adventskalender begeisterte und brachte Menschen zusammen

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten. Und für einige ist die Weihnachtszeit auch gerade erst zu Ende gegangen. Für uns ist das die Gelegenheit, Eindrücke vom Lebendigen Adventskalender in Arnsdorf, Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda ganz kurz zu transportieren und Danke zu sagen.

Sehr gefreut haben wir uns, dass jeder Ortsteil vertreten war und viele Menschen die Gelegenheit genutzt haben, sich zu treffen und neue Menschen kennenzulernen – gemeinsam eine schöne Adventszeit zu erleben. Ob klein, aber fein – oder Later-nenumzug – oder im Handwerk bei der Metallornamentik. Es sind neue Bekanntschaften, vielleicht auch Freundschaften entstanden. Ehemalige Nachbarn sind an ihre Wurzeln zurückgekehrt, neue Einwohner haben Alte getroffen, Geschichten wurden



erzählt, Bienenkerzen gebastelt, Krippen bestaunt, in der Gemeindeverwaltung konnten die Kinder kleine Geschenke basteln, auch der Fischbacher Ortschaftsratsrat lud ein, es war eine tolle Zeit mit vielen Eindrücken. Manche fragten sogar

warum es das nur zu Weihnachten gibt. Ja, warum eigentlich? Ganz herzlich sagen wir den Gastgebern ein großes Dankeschön für alle Vorbereitung, Gedanken und Liebe, die gewirkt hat. Wir laden schon jetzt für den Lebendigen Adventskalender in diesem Jahr ein, gern auch zur Vorbereitung. Und wer weiß, vielleicht wird der Kalender ja auch das ganze Jahr lebendig. Wir sind offen dafür.

Jörg und Antje Vorwerk

Foto: Red.

Après Ski Party bei den Lomnitzer Hortkindern

Jedes Projekt muss einmal aus den Angeln gehoben werden und so war es auch bei uns.

Unsere Erzieherin Vicky hatte die Idee, dass wir den im Ort ansässigen Karnevalsverein mit unserer Kreativität unterstützen könnten. Das fand auch der LCC super. So wurde besprochen und geplant, was wir Hortkinder aus dem „Haus der kleinen Entdecker“ beitragen können. Ab Oktober ging es dann jeden Freitag an die Arbeit, um den Umzugswagen passend zum Motto „Après Ski“ zu gestalten. Mit der Unterstützung von Theresa (aus dem Karnevalsverein) und den Erzieherinnen malten, klebten, schnitten und sprayten alle, was die Dosen hergaben. Wir malten den einen oder anderen Olaf oder sprayten Snowboardfahrer auf die Pappen. Auch Schneeflocken und Skihütten durften nicht fehlen.

Mit viel Durchhaltevermögen wurden für den Faschingsaal große Gondeln aus buntem Papier gebastelt. Skizzen wurden gezeichnet und jede Menge Papier ausgeschnitten. Mit der Heißklebepistole glühte nicht nur das Papier, sondern auch so mancher Finger!

Zuletzt wurden die Gondeln mit viel Liebe bemalt. Kombiniert mit einem kleinen Spaziergang wurden die Meisterwerke zum Volksheim gebracht und gleich noch der geschmückte Saal bestaunt.

Da die großen Gondeln so gut gelungen waren, wurden dann auch noch ein paar kleinere Gondeln mit vollem Eifer hergestellt. Nun schweben sie bereits kunterbunt von der Decke in unserem Volksheim. Am Mittwoch, dem 07.02.24 ist es soweit und unser Projekt geht mit dem Schmücken des Umzugswagens zu Ende. So können dann am Faschingswochenende die Narren unseren Wagen in Königsbrück und Radeburg bestaunen.



**Wir hoffen, er gefällt euch!
Trude! Hau Rein! Die Lomnitzer Hortkinder
Text & Fotos: Haus der kleinen Entdecker Lomnitz**

Das Erinnern ist wichtiger denn je!



„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

Roman Herzog



Krieg, Zerstörung, zerrissene Familien, Tod, Elend, Hunger und Not – jederzeit die Angst, selbst Opfer zu werden – wie muss sich das damals nur angefühlt haben? Wie muss sich das nur in den derzeitigen Kriegsgebieten anfühlen?

Nur noch wenige Zeitzeugen können darüber berichten und erzählen, welche Schrecken sich während des Holocaust, dem Krieg und den Tagen der Befreiung abgespielt haben. Diese Grausamkeiten sollten und sollen niemals vergessen werden! Und doch sind sie allgegenwärtig – in der Ukraine, in Jerusalem, im Gazastreifen, in Syrien, in Niger.

Umso wichtiger sind Aufzeichnungen, Mahnmale, Dokumentationen und Gedenktage. So legte auch Radebergs Oberbürgermeister, Frank Höhme, am 27. Januar 2024, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, ein Gesteck auf dem Sonderfriedhof an der Pulsnitzer Straße nieder. Einige Bürgerinnen und Bürger sowie Stadträte folgten ihm, hielten inne und legten Blumen ab.

Text & Fotos: Red.

110 Luftballons gegen das Vergessen Epilepsiezentrum Kleinwachau gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Auch das Epilepsiezentrum Kleinwachau gedachte der Opfer des Nationalsozialismus. Schließlich fielen hier mehr als 100 Menschen den Euthanasie-Verbrechen der Nationalsozialisten zum Opfer. Dass diese Verbrechen nicht in Vergessenheit geraten, dafür machten sich neben der Kleinwachauer Pfarrerin Elisabeth Roth auch die Schülerinnen und Schüler der Kleinwachauer Förderschule stark. In einem Projektunterricht hatten sie 110 weiße Luftballons mit den Namen der Kleinwachauer Opfer vorbereitet. Sie verteilten diese vor der Gedenkandacht auf der Wiese vor dem Brunnenhaus. Dort steht auch das Denkmal für die Opfer der Euthanasie.



Mitarbeiter, Schüler und Bewohner versammelten sich zur Gedenkandacht im Epilepsiezentrum Kleinwachau.



Die Schülerinnen und Schüler der Kleinwachauer Förderschule gestalteten 110 weiße Luftballons mit den Namen der Kleinwachauer Opfer

Die 1995 aufgestellte Bronzeplastik zeigt zwei Figuren, die eine gebeugt, in sich gekrümmt, wie in hilfloser Abwehr die andere – doch untrennbar miteinander verhaftet. So versucht die Plastik die schicksalhafte Knechtschaft und das Leid der Opfer deutlich zu machen. Das Epilepsiezentrum hat dieses traurige Kapitel seiner Geschichte seit Jahren bereits umfangreich aufgearbeitet. Im Geschichtsraum der Einrichtung gibt es zum Beispiel eine Hörstation, in dem Überlebende und andere Zeitzeugen über ihre Erfahrungen berichten. Auch auf der interaktiven Chronik der Einrichtung gibt es viele Informationen dazu.

Text & Fotos: Epilepsiezentrum Kleinwachau

Vorbereitende Maßnahmen zum Ausbau des Radweges östlich von Rossendorf

Im Frühjahr soll der Ausbau des Radweges entlang der B 6, beginnend am Knotenpunkt B 6 / S 177 bis zur Hauptzufahrt Helmholtz-Zentrum, starten. Die Baumaßnahme ist von April dieses Jahres bis in den Oktober 2024 geplant. Dazu sind aktuell bauvorbereitende Maßnahmen notwendig. Dies betrifft die Baufeldfreimachung sowie die damit verbundenen Baumfällungen, welche vom 12.02. - 16.02.2024 stattfinden werden. „Zur Fällung der Bäume ist es notwendig, die B 6 in dem oben genannten Zeitraum für den Verkehr komplett zu sperren. Die Umleitungsführung erfolgt ab dem Knotenpunkt B 6 / S 177 in Richtung Radeberg über die S 177 zur S 159 über Arnsdorf zur B 6. Die Umleitungsführung gilt für beide Fahrtrichtungen“, teilt das Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit.



der B 6 zwischen Otto-Hahn-Straße und Helmholtz-Zentrum im Ausführungszeitraum vom 12.02. - 14.02.2024. Die Umleitungsführung erfolgt per Zufahrt, die nur über die B 6 aus Richtung Dresden möglich ist und weiter über die Umleitungsführung der S 177, S 159 Arnsdorf zur B 6 führt.

Der 2. Bauabschnitt erfolgt unter Vollsperrung der B 6 zwischen der Kreuzung B 6 / S 177 und Otto-Hahn-Straße. Der Ausführungszeitraum wird vom 14.02. bis voraussichtlich 16.02.2024 angegeben. Hier führt die Umleitung durch Zufahrt über die B 6 aus Richtung Bischofswerda, weiter über die Umleitungsführung B 6 Arnsdorf, S 159 Radeberg, S 177.

Die Umstellung zwischen dem ersten und dem zweiten Bauabschnitt erfolgt voraussichtlich im Laufe des Mittwochs, 14.02.2024.

Es wird gebeten, die jeweilige Verkehrsführung der Bauabschnitte zu beachten. Eine Durchfahrt durch die Vollsperrung ist wegen der Gefährdung nicht möglich.

Text: LASUV / Red.
Foto: Franz P. Sauerteig

die Radeberger 41 Jahre

GESUCHT!
zeitungszusteller:in
Wachau

DISCO NIGHT

für unsere Heimatzeitung **die Radeberger**

- Prospekte sind bereits eingelegt
- Verteilungsgebiet wohnortnah
- Nebenjob z. B. für Rentner, welche Lust haben sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre)

Tel. 03528 / 44 23 01
zeitung@die-radeberger.de
die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg

Elefant ist elektrisiert

Elefant kann's! Sie auch?

Sie haben ein E-Rezept? Mit uns kein Problem! Zukünftig werden Rezepte nicht mehr ausgedruckt, sondern über Ihre Gesundheitskarte oder Smartphone abgefragt. Sie möchten mehr erfahren, dann sprechen Sie uns gerne an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

UNSERE APP MEINE APOTHEKE

Rezepte und Arzneimittel jederzeit einfach online vorbestellen
Rezepte als Foto per App schicken oder E-Rezepte per QR-Code scannen
Mit jeder Vorbestellung Bonuspunkte auf Ihrem Kundenkonto sammeln
Digitale Kassenbons zu jeder Bestellung

Meine Apotheke

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 19:00 Uhr
Sa: 8:00 - 13:00 Uhr

15% Rabatt-Gutschein*
Gültig 01.02.-10.02.2024

25% Rabatt-Gutschein*
Gültig 08.02.-17.02.2024

Filialapotheke der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Tel.: (kostenlos): 0300-3328528
Fax: 03528-447809
E-Mail: eardb@apofant.de
www.apofant.de · shop.apofant.de
meine-apotheke@db.apofant.de
elefanten.apotheke.radeberg

Unser Wochenangebot vom 05.02.2024 bis 10.02.2024

	Essen 1 5,95 € / Senior 4,15 €	Essen 2 4,55 € / Senior 3,85 €	Essen 3 4,55 € / Senior 3,85 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 05.02.	Bratwurst dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Weißkrautintopf mit Rindfleisch dazu einen Becher Joghurt	Brokkoli dazu Kartoffeln und Senfsoße	Salat 1 - 5,30 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 06.02.	Putenschnitzel dazu Erbsen, Kartoffeln und Geflügelsoße	Pikante Kasslerpfanne mit Sauerkraut und Zwiebeln mit Püree	Hirse-Käse Taler dazu Püree und Weißkrautsalat	Salat 2 - 4,30 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 07.02.	Jägertopf (Schweinegulasch) mit Champignonköpfen dazu Spätzle	Schweinekammsteak mit Jägersoße und Reis	Sommer-Gemüseschnitzel dazu Bandnudeln und Käsesoße	Salat 3 - 5,30 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 08.02.	Backfisch dazu Brokkoli und Püree	Deftiger Schweinebraten dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Gabelspaghetti mit vegetarischer Bolognese (aus geschrotetem Bulgur)	Salat 4 - 6,00 € Rote-Bete-Salat ganz klassisch mit Fetawürfel und Walnüssen
Fr. 09.02.	Falscher Hase dazu Rosenkohl, Kartoffeln und Bratensoße	Warme Krautnudeln mit Jagdwurstwürfeln, Weißkohl und Makkaroni	Gemüseintopf vegetarisch mit Kartoffelwürfeln dazu Obst	
Sa. 10.02.	Puten-Pilzpfanne dazu Reis	Dessert - 1,70 € Bienen-Kompott		
Angebot 1	6,40 € / Senior 4,20 €	Angebot 2	7,90 € / Senior 4,95 €	
Bierkutschersteak dazu Röstzwiebeln und Bratkartoffeln		Fischroulade mit Gemüsefüllung auf Rahm-Blattspinat dazu Reis		

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe,
Allergene bitte erfragen.



Metz Cubus edition

Mit dem stark limitierten Sondermodell Metz CUBUS edition in 43 Zoll feiert Metz sein 85-jähriges Firmenjubiläum. Feiern Sie mit und genießen Sie 7 Jahre Garantie.

EINERT
INTERNET | FERNSEHEN | AUTOSTROM

Bautzner Landstraße 260
01328 Dresden
Tel: 0351 - 50 19 35 30
verkauf@einert-gruppe.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Kfz-Fachbetriebe ganz in Ihrer Nähe

Von Oldtimer bis Elektro-Auto
KFZ MeisterBetrieb
Autohaus Winkler GmbH
Dresdener Straße 30, 01909 Großharthau, Tel. 035954 / 588 60

Reparatur aller Pkw-Typen
AUTOHAUS GIERTH
Pillnitzer Straße 18, 01454 Radeberg, Tel. 03528/443847
Neu- u. Gebrauchtwagen • Unfallreparatur • Reifenservice

Automobile Radeberg
Pillnitzer Str. 34 01454 Radeberg
Tel. 03528/ 44 32 21 Fax 48 07 14
freie Werkstatt
Karosseriearbeiten aller Typen
24-h-Abschleppdienst
www.automobile-radeberg.de

EU LADA **Bäumler** Automobile Radeberg
01454 RADEBERG, Dresdener Straße 49a
Telefon 03528/ 44 34 69, Fax 03528/ 41 76 23
www.baemler-automobile.de

SEAT-Spezialist
LADA-Vertragshändler
EU-Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung/Leasing
Versicherung
BSW-Partner
Teile und Zubehör
kompetenter Service

Service rund um's Auto
André Kluge Karosseriebaumeister
Dresdener Str. 43 • 01454 RADEBERG
Telefon: 03528/44 35 12
Unfallinstandsetzung aller PKW und Kleintransporter

REIFEN **MIETH**
Ihre Fachwerkstatt für Reifen und Autoservice!
Badstraße 71 • 01454 Radeberg • Telefon 03528/ 44 31 23
HU/AU – mittwochs und freitags
Achsvermessung

Meisterbetrieb der Kfz-Innung – Freie Werkstatt
Hellmann Automobiltechnik UG
Service rund um's Auto • KFZ-Reparaturen aller Art
• Unfallinstandsetzung • Klimaanlage wartung
• Reifendienst • Achsvermessung • TÜV / AU • DEKRA
Michael Hellmann • Hauptstraße 62 • 01454 Wachau
Tel. (03528) 41 67 28 • Fax (03528) 41 95 70

Autohaus Pietzsch
KAROSSERIE-SPEZIALBETRIEB • FORD HÄNDLER
■ Neuwagen ■ Zulassung ■ Leasing & Finanzierung
■ Versicherung ■ Kundendienst ■ Ford-Shop
■ Gebrauchtwagen ■ Mietwagen ■ TÜV / DEKRA / HU
01454 Radeberg – An der Ziegelei 13 – Tel. 03528/ 44 31 91

Bosch Car Service Grünberg
– FREIE WERKSTATT –
Kompletter Service rund ums Auto
Kantor-Pech-Straße 10a
01454 Wachau OT Lomnitz
Telefon 035205 54616
Fax 035205 72210

Spontaner Besuch im Epilepsiezentrum Kleinwachau

Ministerpräsident Michael Kretschmer kauft im „ein:Laden“ ein und gewinnt auch Einblicke in die Kleinwachauer Werkstätten

Ministerpräsident Michael Kretschmer persönlich holte am 22. Januar ein individuell für ihn angefertigtes Schneidbrett aus dem Kleinwachauer „ein:Laden“ ab. Er hatte es vorher in Auftrag gegeben. Das hochwertige Buchenholz-Schneidbrett, veredelt mit echtem Lausitzer Leinöl, zeichnet sich durch höchste Qualität und Langlebigkeit aus. Die Geschäftsführerin des Epilepsiezentrums Kleinwachau, Sandra Stöhr, hieß Herrn Kretschmer herzlich willkommen und gab einen Überblick über die umfassenden Angebote der Einrichtung. Mit ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Einrichtung nicht nur eine Fachklinik, Wohnangebote, eine Fachschule, Kitas und ein Inklusionsunternehmen, sondern auch eine moderne Werkstatt



Ministerpräsident Michael Kretschmer hält sein Schneidbrett in den Händen. Daneben Verkäuferin Bärbel Feller, Matthias Jäger, Bereichsleiter Arbeit der Kleinwachauer Werkstätten und Sandra Stöhr, Geschäftsführerin des Epilepsiezentrums Kleinwachau

für Menschen mit Behinderungen. Diese verfügt über CNC-Maschinen für Metall- und Kunststoffbearbeitung, ein Hochregallager und eine bestens ausgestattete Holzabteilung. Während des Besuchs präsentierte Mathis Jäger, Bereichsleiter Arbeit, dem Ministerpräsidenten das Konzept des neuen „ein:Ladens“ und die breite Produktpalette. Neben dem Verkauf hochwertiger Eigenprodukte aus Holz und Keramik dient der Laden auch der Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsbereich ermöglicht der Laden den Lernenden den Verkauf und den direkten Kontakt mit Kunden. Mit diesem Wissen nahm sich Ministerpräsident Kretschmer zusätzlich die Zeit, einen Blick in den Berufsbildungsbereich

zu werfen. Mit den Klientinnen und Klienten und den Führungskräften führte er hier Gespräche über die Herausforderungen der täglichen Arbeit. Besonders beeindruckt zeigte er sich von der Holzabteilung, in der er nicht nur den Maschinenpark bewunderte, sondern auch einen Einblick in kommende Produktinnovationen erhielt, die in den nächsten Monaten auf den Markt kommen werden.

Der Besuch des Ministerpräsidenten war für alle Beteiligten ein inspirierender Tag voller bedeutender Begegnungen. Die Kleinwachauer Werkstätten freuen sich über die Anerkennung und Unterstützung für ihre vielfältigen Aktivitäten zur Förderung von Menschen mit Behinderungen.

Text & Foto: Epilepsiezentrum Kleinwachau

Interaktive Tafel für Freiwillige Feuerwehr Radeberg

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Freiwillige Feuerwehr Radeberg und ein großer Schritt um eine adäquate und zeitgemäße Ausbildung zu ermöglichen: Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg e. V. konnte mit Hilfe von Sponsoren und Eigenmitteln eine Digitale / Interaktive Tafel beschaffen und übergeben. Es handelt sich dabei um einen 85 Zoll großen Bildschirm mit Touch-Funktion. Die Kameraden und Kameradinnen können nun bei der Aus- und Weiterbildung mit digitalen Inhalten auf dem Bildschirm interagieren, zeichnen oder schreiben. Zudem können auch multimediale Inhalte (z.B. Videos & Präsentationen) über den integrierten PC dargestellt werden.

Die vielen Feinheiten ermöglichen eine Ausbildung auf dem neusten Stand der Technik, wie er heute auch an den Landesfeuerwehrschulen Standard ist. Außerdem können im Einsatzfall Lageskizzen geführt und realistische Planübungen visualisiert werden. Die Tafel ist an einer elektrisch höhenverstellbaren Halterung montiert, dadurch ist ein ergonomisches Arbeiten sowohl für die Jugendfeuerwehr als auch für die aktiven Mitglieder möglich. Mit den neuen Ausbildungsmaterialien wird ein „analoges“ Whiteboard ergänzt sowie ein alter Beamer ersetzt. Wehrleiter Mirko Paufler sagte bei der Übergabe durch den Vorstandsvorsitzenden Lukas Gnauck am 05. Januar 2024: „Wir freuen uns sehr über diese Aufwertung der Ausbildungsmöglichkeiten der FF Radeberg und danken dem Förderverein, welcher die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 6.500 € aufgebracht hat.“

Sie möchten mehr über die Arbeit des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg e. V. erfahren oder uns als Fördermitglied unterstützen?

Online finden Sie uns auf <https://fv-ffradeberg.de>.

Text & Foto: Lukas Gnauck, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg e. V.



„Mach Dir einen Kopf!“ – Kommende Woche starten in ganz Deutschland die Wettbewerbe der 59. Runde von Jugend forscht

183 Unternehmen und Institutionen engagieren sich als Ausrichter und Gastgeber der Wettbewerbe auf Regional-, Landes- und Bundesebene

Unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“ beginnen die Wettbewerbe der 59. Runde von Jugend forscht und Schüler experimentieren. Die Jungforscherinnen und Jungforscher präsentieren ihre kreativen Projekte zunächst bei den Regionalwettbewerben im ganzen Bundesgebiet einer Jury und der Öffentlichkeit. Für die aktuelle Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb meldeten sich insgesamt 10.492 junge MINT-Talente an.



Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen wieder eine große Bandbreite innovativer und spannender Forschungsprojekte in den sieben Jugend forscht Fachgebieten: So entwickelte ein Jungforscher mit Blick auf die angestrebte Verkehrswende ein Konzept zur dynamischen Abstandsregulierung bremsender Züge. Auf diese Weise will er die Zugfrequenz und damit die Auslastung bestehender Schienenwege steigern. Ein anderes Projekt stellt die Frage, wie sich die Veränderungen der Wälder infolge des Klimawandels auf heimische Wildarten auswirken. Durch das trockenheitsbedingte Absterben vieler Bäume müssen die Tiere ihr Verhalten etwa bei der Suche nach Futter oder Ruheplätzen anpassen. Eine Jungforscherin untersuchte die chemischen Eigenschaften verschiedener Harzsorten, die beim Handball verwendet werden. Auf die Hände aufgetragen ermöglichen sie den Spielenden eine optimale Ballkontrolle. Präsentiert wird ferner eine künstliche Intelligenz zur Reduktion von Lebensmittelabfällen im Einzelhandel. Die KI sagt den zu erwartenden Warenabsatz zuverlässig vorher und leistet so einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

Ein Team befasste sich mit dem Zukunftskonzept eines mastlosen Segels für Schiffe. Es ist aufblasbar und wird allein durch die Luft im Inneren stabil gehalten. Die Siegerinnen und Sieger der Regionalebene qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April 2024. Den Abschluss der 59. Runde von Jugend forscht bildet das Bundesfinale vom 30. Mai bis 02. Juni 2024 in Heilbronn – gemeinsam ausgerichtet vom

Science Center experimenta als Bundespatre und der Stiftung Jugend forscht e. V.

„Auf Regional-, Landes- und Bundesebene werden die 123 Wettbewerbsveranstaltungen dieses Jahr von insgesamt 183 Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Institutionen ausgerichtet“, sagt Dr. Nico Kock, Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Mit dieser gemeinschaftlichen Unterstützungsleistung im Rahmen der größten öffentlich-privaten Partnerschaft ihrer Art in Deutschland ermöglichen sie die bundesweite Durchführung des Wettbewerbs Jugend forscht und Schüler experimentieren. Auf diese Weise leisten unsere Partner einen wichtigen Beitrag zur MINT-Nachwuchsförderung. In Zeiten eines immer stärkeren Fachkräftemangels ist dieses Engagement nicht hoch genug einzuschätzen.“

Alle Wettbewerbsstermine, Veranstaltungsorte und Ansprechpersonen finden Sie im Internet unter www.jugend-forscht.de.

Text & Foto: Stiftung Jugend forscht e. V.

HERRLICH
individuell bewegt



Die 100 Tage Figur - Challenge

- ✓ Abnehmen - gemeinsam als Gruppe
- ✓ Exklusiv für Menschen aus Radeberg & Umgebung
- ✓ Erfahre hier, wie unser Konzept funktioniert



Jetzt QR Code scannen!



Wo?

Im **HERRLICH Sports Radeberg**
Pulsnitzer Straße 41, 01454 Radeberg
Telefon: 0174 21 91 508



Unsere Leistungen:

- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegerische Betreuung
- Moderne Wundversorgung
- 24- Stunden Rufbereitschaft
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen
- Beratungen zur Finanzierung Ihrer Pflege
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- Organisation von Hilfsmitteln, Medikamenten,...
- Kooperation mit Ärzten, Krankenhäusern, Dienstleistern
- Betreuungs- & Entlastungsleistungen in Ihrer Häuslichkeit

Tel.: +49 3528 4556612
www.air-pflege.de
E-Mail: info@air-pflege.de

In ehrendem Gedenken

Alle Familien- und Traueranzeigen finden Sie kostenlos in der aktuellen Online-Ausgabe und in unserem Archiv unter www.die-radeberger.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Herrn

Winfried Maier

* 26.06.1942 † 20.01.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Gisela
beste Bekannte Heike
Tochter Sylvia mit Familie
Reiner, Lutz und Andreè mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Langebrück statt.

Ein Leben lang waren wir füreinander da, haben Freunde und Verwandte in fern und nah. Gemeinsam eine schöne Zeit verbracht, gesungen und gelacht - manchmal auch geweint. Du bleibst für immer in unseren Herzen, mit uns vereint.

Nach langer schwerer Krankheit haben wir von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Papa und Opi, Cousin und Freund

Wolfgang Ay

schweren Herzens Abschied genommen.

Wir sagen von Herzen Danke für die liebevolle Begleitung und Hilfe während der Krankheit an unsere Ärztin Carola Hoffmann und ihr Team, Frau Mägel und Frau Werner für die Hausbesuche sowie allen sehr netten Mitarbeitern vom Krankentransport. Danke an das Bestattungshaus Winkler, die Rednerin Frau Kröttsch sowie die Musiker für den liebevollen Abschied. Danke für den wunderschönen Blumenschmuck von der Gärtnerei Kühnel und die Bewirtung im Pilsfass Radeberg. Danke auch an alle Freunde, Nachbarn und Kollegen für ihr liebevolles Mitgefühl.

**In Liebe und Dankbarkeit
Deine Roswita**
Deine Kinder und Enkel
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Januar 2024

Für immer verabschiedet, aber niemals vergessen.

Alina Weiss

geb. 22.02.1933 gest. 21.01.2024



In stiller Trauer
**Tochter Anita mit Familie
Sohn Helmut mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 12.02.2024, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Langebrück statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa



Dietmar Mittag

* 15.02.1940 † 24.01.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Renate
Sohn Bernd
Enkelin Silvana

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Radeberg statt.

In lieber Erinnerung

Wenn Dein Licht erlischt,
erzählen Sonnenstrahlen
die Geschichte Deines Lebens.
Unsere Herzen halten Dich geborgen,
als wärst Du nie gegangen.



Dankeschön

sagen wir für jede herzliche Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Verbundenheit auf unserem Weg
des Abschiednehmens von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutter und liebevollen Oma

Birgit Ryssel

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Müller Arnsdorf, der Praxis Dr. Deutschmann Dresden, dem Klinikum Pirna und dem Pflegedienst Rüdriich für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung. Ebenso danken wir dem Bestattungsinstitut Schuster, der Trauerrednerin Frau Dreier, dem Blumenhaus Schneider und der Gaststätte Kyffhäuser für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Für immer in unseren Herzen
Dein Sohn Sven mit Annie
Deine Lieblinge Emilia, Julia und Oskar

Arnsdorf, im Januar 2024

Du hast ein gutes Herz besessen.
Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebstest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe wohl in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, herzenguten Oma und Frau



Helga Günther

geb. Flegel
* 16.06.1939 † 20.01.2024

In tiefer Trauer
Deine Söhne Karsten und Steffen mit Familien
Deine Schwester Anita
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 16.02.2024, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.



Nachruf

Gerd Grenner

* 22.03.1962 † 17.01.2024

Wir trauern um unser langjähriges CDU Vorstandsmitglied, das für uns überraschend nach schwerer Krankheit verstarb. Die Entwicklung seiner Heimatstadt Radeberg lag ihm bei seinem politischen Engagement immer sehr am Herzen.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**CDU Stadtverband Radeberg
im Namen seiner Mitglieder und des Vorstandes**

Radeberg, im Januar 2024

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, unserer guten Oma und Uroma, Frau



Christa Vogel

geb. Mai
* 19.11.1938 † 26.01.2024

In stiller Trauer
Tochter Andrea
Enkel Sven, Elisa und Maria mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Großberkmannsdorf statt.

Danksagung

Danke für die herzlichen Beileidsbekundungen beim Abschied von meiner Schwester

Marlene Schulze

den lieben und treuen Freunden und Bekannten. Danke an das Bestattungshaus Winkler und das Blumengeschäft der Gärtnerei Kühnel für Ihre gute Arbeit.

**Bruder Gerhard
Neffe Tino mit Heike und Kindern**

Radeberg, im Februar 2024

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel



Felix Bonkowski

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Sohn Gert mit Familie

Radeberg, im Februar 2024

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale **Bauelemente**

Urnensteine Treppenbeläge
Formsteine Fensterabdeckung
Breitsteine Mauerabdeckung
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente



Seit 1928
in Radeberg

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie
die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

BESTATTUNGSMUSCHTER
inhaber Benjamin Wolf
www.bestattung-muschter.de
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben

Wir sind jederzeit 24h für Sie da...

0176/ 218 70 876

Hauptfiliale Radeberger Straße 5
01458 Ottendorf - Okrilla
Tel. 035205/ 542 25
Filiale Pulsnitz Robert-Koch-Straße 15
01896 Pulsnitz
Tel. 035955/ 712 823

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhnsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

Am Abend unseres Lebens
wird es die Liebe sein,
nach der wir beurteilt werden.
Die Liebe, die wir allmählich
in uns wachsen und sich entfalten lassen,
in Barmherzigkeit für jeden Menschen.

Frère Roger

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserem Vater, Opa und Uropa, Herrn

Manfred Röthig

* 27.12.1934 † 26.01.2024

In stiller Trauer
Tochter Carola mit Ralph
Tochter Gaby mit Lutz
Schwiegertochter Renate
Enkel und Urenkel
Schwägerin Monika

Die Urnenbeisetzung mit Trauergottesdienst findet am 14.02.2024, 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Schönborn statt.

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Opa, Uropa, Bruder, Onkel, Cousin und Freund

Klaus Brendler

* 30.04.1940 † 15.01.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Monika
Deine Kinder Heike mit Achim, Gunnar mit Tina, Ronny mit Aleksandra
Deine Enkel Maik mit Manja, Kitty mit Sebastian, Moritz mit Anna,
Emely mit Moritz, Friedrich, Alisa und Gabriel
Deine Urenkel Emma, Liesl und Jonas
Dein Bruder Roland mit Familie
Dein bester Freund Hans mit Ehefrau Rosi
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet am Donnerstag, 08.02.2024, 14.00 Uhr im Bestattungswald der Naturruhe Friedewald (Kreyerweg, 01445 Radebeul) statt. Wir bitten von Blumenspenden abzusehen und freuen uns über eine Spende zu Gunsten der Deutschen Krebsforschung in die bereitgestellte Kondolenzschale.

Ich wollte gern noch leben, hab's nicht länger geschafft.
Die Krankheit war stärker, sie nahm mir die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Carmen Erber

geb. Scholze
* 08.07.1961 † 22.01.2024

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Jens
Sohn Patrick mit Manuela
Tochter Sandra
Ihr Liebling Matteo
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 06.02.2024, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Leserbriefkasten

Feuerwerksreste sorgen für ein unschönes Stadtbild

Ja, Feuerwerksreste sorgen nicht nur für ein unschönes Bild, sondern bergen auch Unfallquellen. Wie wäre es, wenn diejenigen, welche froh gefeiert und das neue Jahr mit Knall- und Feuerwerk begrüßten, dann die Hinterlassenschaften auch wieder weg räumen? Zuhause in der Wohnung wird nach einer Party doch auch aufgeräumt. Also bitte tut das auch auf den Straßen! Warum gilt immer „das wird schon irgendwer ja machen?“

Also Vorsatz für das neue Jahr: zu Silvester feiern, Freude haben und hinterher auch die Straßen selber wieder aufräumen. Ich wünsch allen ein gutes gesundes Jahr 2024.

Elisabeth Weigmann, Radeberg

Hinweis zu unserem Leserbriefkasten

An dieser Stelle veröffentlichen wir die Leserzuschriften, welche als Reaktion auf den Beitrag der Initiative „Zusammen gegen rechts“ bei uns eingegangen sind. Beide Interessengruppen hatten damit Gelegenheit sich zu äußern. Um redaktionellen Platz auch anderen Themengebieten zu gewährleisten, bitten wir um Verständnis, dass weitere Leserbriefe zu dieser Diskussion nicht veröffentlicht werden können.

Red.

„Zusammen gegen Rechts“ – oder doch eher „Hass und Hetze“?!

Als bekennender Montagsspazierer der ersten Stunde habe ich mit großer Bestürzung den Artikel „Große Beteiligung am 21.01.2024 in Radeberg“ vom 26.01.2024 in der Radeberger gelesen. Er erinnert mich sehr stark an den Aufruf „Radeberg mit Herz und Haltung“ vom Januar 2022.

Bei beiden wird der Montagsspaziergang unter anderem in einem Atemzug mit „Neonazis“ genannt! Ein Umstand, der mich und viele meiner Bekannten schlichtweg sprachlos macht. Dass diese Leute, die so etwas verbreiten (was Nazis, was wirklich Rechts – bzw. was an der AfD denn wirklich so schlimm und böse ist) selbst auf Nachfragen der „Jungen Alternative Oberlausitz“ nicht einmal beantworten können, beweist ein Video, das mittlerweile fast 6.000 Aufrufe erhielt.

Aus meiner Sicht spricht es doch Bände, wenn auf die Frage „Warum sind sie gegen die AfD?“ nichts weiter als die ganzen abgedroschenen Phrasen wie: „es ist eine rassistische Partei“, „AFD geht gar nicht“, „mich stört der Rassismus und das radikale Auftreten“. Nach konkreten Beispielen gefragt, kam von keinem einzigen auch nur ein wirkliches Argument. Nein, „da müsse man jetzt kramen“ (nachdenken)!

Ich bin überzeugt, dass Montagsspazierer aus dem FF zwischen 5 und 10 konkrete Sachen anbringen können, warum oder wofür sie auf die Straße gehen!

Ein Wort in besagtem Text bringt mich besonders in Rage: „Sexismus“ - es ist wohl keinem der selbsternannten Gutmenschen gegen rechts bekannt, dass die einzige Partei, die sich gegen Frühsexualisierung und damit mittlerweile sogar in Kitas sogenannter „Kuschel- und Selbsterkundungsräume“, die AfD ist. Dass gerade die Grünen Pädophilie legalisieren wollen – weiß von den Leuten, die da Sonntag auf dem Markt waren, anscheinend keiner. Aber: „Der Höcke, das ist der Allerschlimmste“ - natürlich, weil es in den öffentlich/rechtlichen Medien kommt. Auch 750! Beteiligte und dazu ein Foto, was natürlich „aus dem richtigen Blickwinkel“ aufgenommen wurde. Ich bin wie schon

erwähnt, seit fast 4 Jahren jeden Montag auf dem Markt. Ich weiß wie es aussieht mit 20 / 50 / 100 / 500 und sogar mit 1.200 Leuten – ja – auch so viele waren wir, als es damals um eine Impfpflicht ging! Ich nenne diese 750 Leute schlichtweg eine dreiste Lüge. Es waren genügend Leute dort, die alle bezeugen „wenn es 300 waren, wären es viele“.

Die gesamte Sache macht mich einfach nur sprachlos und unendlich traurig, wie schnell sich Menschen instrumentalisieren lassen, nur weil sie den überall gleichgeschalteten Medien vertrauen. Dadurch wird wiederholt gespalten, Menschen, die doch alle das Gleiche wollen: in allererster Linie doch wohl Frieden. Ich könnte noch sehr viel weiter schreiben über dermaßen viel Unwissenheit und Ahnungslosigkeit – aber auch Hass und Hetze, die es von Montagsspazierern noch nie gegeben hat. Doch ich bin überzeugt, all das wird sich ändern, die Wahrheit wird ans Licht kommen und wer hier wirklich „Rechts“ ist. Abschließen möchte ich mit dem Satz von Thomas Jefferson: „Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt. Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“

Marion Schäfer

Eigenständiges Denken gefragt

Will man der Wahrheit auf den Grund gehen, so kommt man nicht umhin, sich aus der Komfortzone des politisch und medial vorgegebenen Leitbildes herauszubewegen. Es ist der Blick über den Tellerrand hinaus, der das eigenständige Denken auszeichnet. Die bewusste Entscheidung, den Horizont in alle Richtungen zu erweitern und anschließend auf Basis eines vielschichtigen Informationsfundamentes ein stabiles, individuelles Meinungsgerüst aufzubauen. Doch wie individuell sind die Meinungen auf der Straße? Sind sie wirklich selbstgebildet? Oder vielmehr eine Anpassung an die geforderte politische Korrektheit?

Schaut man sich die Teilnehmerbefragungen bei der Anti-Rechts-Demonstration in Radeberg an, so schlägt einem vielmehr ein blindes Wiederholen abgenutzter Phrasen einer vorwiegend linksideologisch geprägten Medienlandschaft entgegen, die immer in die gleiche Bresche schlagen. Rassismus. Drohende Deportationen von Migranten. Die AfD als die Vorbotin eines neuen Nationalsozialismus. Mit Björn Höcke als Inbegriff des Bösen. Ein Wunder, dass die Erwähnung des russischen Diktators, der doch bei allen regierungskritischen Aktionen in Deutschland seine Finger im Spiel zu haben scheint, diesmal ausblieb. Die AfD will straffällige Migranten abschieben? Rassismus! Verstoß gegen das Grundgesetz! Plädiert jedoch die Ampelkoalition für eben jene Aktion, so ist dies selbstverständlich vom Grundgesetz gedeckt und absolut vertretbar, so die Meinung einiger Radeberger Demonstranten am vergangenen Sonntag. Offenkundig ist es mittlerweile legitim, mit zweierlei Maß zu messen. An faktenbasierten, rationalen Argumenten mangelt es nicht nur, sie sind schlicht und ergreifend nicht vorhanden. Parteiprogramm der AfD? Nie gelesen! Beispiele für menschenfeindliche Parolen der AfD? Keine Ahnung! Oder für radikales Auftreten? Keine Ahnung! Keine Ahnung scheint offenkundig das Motto einer breiten Masse der Anti-Rechts Bewegung zu sein. Hauptsache gegen Rechts demonstrieren, doch bohrt man tiefer, fehlt dem emotionalen Aufschrei jedwede sachliche Grundlage. Ein Aushängeschild naiver Gutgläubigkeit und ungeprüfter Übernahme staatlich geprägter Denkmuster. Eben jene einschlägige Rich-

tungsweisung von Politik und öffentlichen Medien führt dabei zu einer zunehmenden Verhärtung gesellschaftlicher Meinungsfrenten. Die aktuellen Geschehnisse sollten daher ein Appell an jeden Einzelnen sein, vorgegebene Meinungsarrative zu hinterfragen und die Bereitschaft an den Tag zu legen, anderen Sichtweisen mit Offenheit und Respekt zu begegnen. Die Wahrheit braucht nicht die Staatsgewalt, um sie zu stützen. Sie steht von alleine aufrecht. Und auch in Zeiten wie diesen, in der Diffamierung und Verleumdung ein Ausmaß annehmen, das an die dunkelsten Stunden der deutschen Geschichte zu erinnern beginnt, wird diese Wahrheit sich nicht beugen. Nicht vor Hass, nicht vor Hetze. Und nicht vor dem Versuch, ein friedliches Miteinander der Menschen und den offenen, respektvollen Diskurs durch Desinformation und Spaltung zu unterbinden.

Louisa Brodt

750 Menschen?

Für die Wahrheitsfindung hilft es auch, andere Perspektiven einzunehmen. So kommentierte Michael S. bei FB, 195 gezählt zu haben. Auch die Störung und Bedrohung gingen mehr von der Demo aus als zur Demo hin. Ein Kamerateam der jungen Alternative wurde herum geschubst und mit Flüssigkeit übergossen, weil sie die Demoteilnehmer befragt haben, was die Argumente für die Teilnahme und gegen die AfD seien.

Die Antworten zeigten eine absolute Ahnungslosigkeit. Keiner der Befragten konnte auch nur ein wirkliches Argument nennen. Dies war auch in den Interviews zu sehen und wurde millionenfach im Netz geklickt. Und trotzdem spürte man die Bereitschaft, dem System narrativ bis in den Untergang zu folgen. Auffällig war auch, dass keiner von jenen da war, um die es eigentlich ging: Migranten, die angeblich alle deportiert werden sollen. Bei den Demos andernorts waren schon Migranten zu sehen, die aber den Palästina-Konflikt thematisierten. Es waren doch eher die hysterischen linken Gutmenschen, die diese Verschwörungserzählungen über das Potsdam-Treffen für voll genommen haben, welches im übrigen schon November 2023 stattfand.

Die künstliche Empörung darüber wurde also bewusst jetzt erst losgetreten, um die Bauernproteste und Regierungskritik aus den Medien und der öffentlichen Wahrnehmung zu entfernen. In Radeberg wurde von einer Demorednerin die traditionelle Familie kritisiert und für uneingeschränkte Abtreibungen geworben. My Body my choice - zu Deutsch - mein Körper meine Wahl. Ich frage mich, wo sie bei der Impfpflicht sind/ und waren und ob sie im Labor entstanden sind, wenn nicht aus traditioneller Familie. Es bleibt nur zu hoffen, dass wir mehr in Diskussionen kommen und ein friedliches Zusammenleben bewahren. Ohne Hass und hetzerische Falschdarstellungen der Geschehnisse.

G. Richter

Liebes Team unserer Radeberger Heimatzeitung,

die Radeberger begleitet mich schon seit ihrer Gründung wöchentlich durch mein Leben. Ich schätze diese, unsere Zeitung sehr, kenne Herrn Engemann persönlich und schätze seine „Zeitkritische und Weltoffene Meinung sehr! Die Seite mit den Leserbeiträgen gefällt mir besonders, da sie mir zeigt was die Bürger im Radeberger Land bewegt. Mit Erschrecken musste ich feststellen, dass Sie in der Ausgabe vom 26.01.2024 unkom-

mentiert den Artikel von F. Hammerschmidt zur „Demo gegen Rechts“ veröffentlicht haben. Oder zumindest den Satz, dass dies die Meinung des Verfassers ist darunter gesetzt haben. Denn dieser Artikel, der Unwahrheiten verbreitet, von Hetze gespickt ist und eine spalterische Schreibweise aufweist, hätte einen Kommentar verdient. Nicht falsch verstehen, es ist das gute Recht von Menschen, gegen eine ihr unangenehme Politikströmung zu demonstrieren und es soll / muss auch darüber berichtet werden.

Aber diese spezielle Berichterstattung tut dem Zusammenleben in Radeberg nicht gut.

Punkt 1: Die Teilnehmerzahl. Die hatte sich der MDR ja schon auf 700 zu Recht geschummelt. Herr Hammerschmidt setzt noch einen drauf mit 750. Meine eigenen Bildauswertungen liegen bei 90 Teilnehmern und mir liegen 10 Fotos aus verschiedensten Perspektiven vor. Vielleicht ist meine Brille nicht mehr die beste, sagen wir mal 150.

2. Ich zitiere: „trotz Störungen und Bedrohungen von AfD-Jugend, Neonazis und Montagsdemonstrierenden...“ Die Schreibweise suggeriert hier würde es sich um eine Art Hitler-Jugend handeln. Dann werden die Montagsdemonstranten in einer Folge mit Neonazis genannt. Aber Hallo, welcher Montagsdemonstrierende hat da wen „bedroht“? Die Montagsdemos (bei denen auch ich dabei war) richteten sich gegen die Corona Politik der Regierung. Das waren keine Nazi Aufmärsche (ich kann das nur für Radeberg objektiv beurteilen). Mittlerweile sollte sich ja herumgesprochen haben dass diese Demos nicht unbegründet waren. Denn die Pfizer-Protokolle können sie jetzt ungeschwärtzt im Internet nachlesen, Impfstoff ungetestet, unwirksam, keinerlei Haftung der Hersteller usw., von den Eingriffen in unsere Grundrechte will ich gar nicht reden.

3. Völkisches Verständnis der AfD und Konsorten, hat der Schreiber des Beitrages mal das Parteiprogramm der AfD gelesen? Sicher ist nicht jedes Mitglied der AfD lupenreiner Demokrat, aber das kann man bei anderen Parteien auch behaupten.

Und wir, die wir noch ein bisschen Heimatliebe haben, sind dann wohl die Konsorten, na danke!

4. Geheimtreffen von AfD, CDU und Nazis in Potsdam mit, ich zitiere, „Deportationsfantasien“. Na, da wird sich halb Radeberg freuen, dass die CDU jetzt auch mit Nazis und Deportationsfantasien Gleich gesetzt wird. Außerdem hat ja Gott sei Dank, der Verfassungsschutz das Treffen verwandt und abgehört. Denn so wie nachträglich festgestellt wurde, dass nichts verfassungsfeindliches besprochen wurde, denn sonst hätte man dies ja zur Anzeige bringen müssen!

5. Der spaltende Schreibstiel von F. Hammerschmidt. Ich zitiere „Außerdem wurde über die reaktionäre Familienpolitik sowie das kommunalpolitische Agieren der AfD...gesprochen“. Keine Ahnung was das sein soll, es klingt jedenfalls nicht versöhnlich. Ach übrigens, wer jetzt denkt, ich bin in der AfD oder schreibe in deren Auftrag, hat sich völlig getäuscht. Ich halte es für gefährlich, wenn man mit AfD und deren Wählern, aktuell 1/3 der Bevölkerung diffamiert. (nimmt man die CDU dazu, mehr als die Hälfte) Aus diesem Grund schreibe ich diesen Artikel!

Ich bin praktizierender Christ, wie viele in Radeberg auch wissen. Ich schätze die Demokratie, bin gegen Gewalt und distanzier mich von jeder Art des Extremismus. Egal ob von rechts oder links.

Ihr Holger Scholz

Langebrücker Nachrichten



In Kürze

Lesung und Gespräch in der Langebrücker Bibliothek

Eine abwechslungsreiche Veranstaltung, angekündigt sind eine Lesung und ein Gespräch, erwartet am Mittwoch, 07. Februar, alle Interessierten. In der Langebrücker Bibliothek, Hauptstraße 4, wird „Rainer Barczaitis: Brücken der Freundschaft in Zeiten des Krieges. Ein Abend zu Andrew March 'Feindes Liebe'“ präsentiert. Beginn ist um 20.30 Uhr. Worum geht es? In der Ankündigung ist dazu folgendes vermerkt: Was bringt im Jahr 1936 einen Studenten aus Cambridge ausgerechnet nach Langebrück? Fred Claytor beobachtet den Aufstieg des Nationalsozialismus mit Beunruhigung. Er will den Alltag in Deutschland kennenlernen, bewirbt sich als Englischlehrer und erhält eine Stelle am Kreuzgymnasium in Dresden. Hier begegnet er den Söhnen des Arztes Dr. Werner Büttner-Wobst aus Langebrück und schließt Freundschaft. Nach Kriegsende nimmt er den Kontakt zur Familie wieder auf. Es entspinnt sich ein Briefwechsel mit Friederike „Rike“ Büttner-Wobst, der jüngsten Tochter der Familie. Wir erfahren vom Schicksal der Familie im Krieg und wie sie das Kriegsende in Langebrück erlebt haben. In ihren Briefen kommen sie sich näher. Wird diese Freundschaft die Nachkriegswirren überdauern? Dr. Rainer Barczaitis ist Linguist und Übersetzer. Er wohnt seit 2011 in Dresden, ist Mitglied der Deutsch-Britischen Gesellschaft Dresden e. V. und in der Städtepartnerschaft Dresden - Coventry engagiert. Der Eintritt kostet normal 7,- Euro, wer einen gültigen Benutzerausweis hat, zahlt 4,- Euro. Um Anmeldung unter langebrueck@bibo-dresden.de wird gebeten.

Aus den Vereinen

Spielenachmittag am 5. Februar

Beim Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität steht einmal mehr der gesellige Part im Fokus. Für den kommenden Montag, 05. Februar, sind Spielenachmittag und Kaffeetrinken im Monatsprogramm angekündigt. Ausreichend Zeit zum Plauschen haben alle selbstverständlich an diesem Nachmittag auch. Beginn ist um 15.00 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses. Der Eintritt beim Seniorentreff am Montagnachmittag ist wie immer frei. Gäste sind willkommen.

So erreichen Sie die Langebrücker Nachrichten
E-Mail: langebruecker-nachrichten@gmx.de
Verantwortlich: Sylvia Gebauer

Symbolische Schlüsselübergabe bei der Feuerwehr

Im feierlichen Rahmen erhielten die Langebrücker ein neues Mehrzweckfahrzeug / Ersatzbeschaffung

VON SYLVIA GEBAUER

Fahrzeugübergaben sind bei einer Feuerwehr immer besondere Momente, so war es auch im Dezember des vergangenen Jahres in Langebrück. Im feierlichen Rahmen konnten die Langebrücker ein neues Mehrzweckfahrzeug (MAN TGE) entgegennehmen, dieses ist der Ersatz für den 16 Jahre alten Mercedes Sprinter, heißt es dazu von Feuerwehrseite her. Und puncto Ausstattung hat das Fahrzeug einiges zu bieten: Im Transporter können bis zu acht Einsatzkräfte Platz nehmen. Die Sitze lassen sich herausnehmen, „Regalsysteme erlauben dabei größtmögliche Flexibilität, um jederzeit dem breiten Aufgabenspektrum der Feuerwehr sowie den Bedürfnissen der Jugendfeuerwehr angepasst werden zu können“, heißt es von Feuerwehrseite her. Und weiter: „Angeschafft wurde das



Jan Pratzka, Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit der Landeshauptstadt Dresden (links), übergab den symbolischen Schlüssel an Wehrleiter Sören Hilsberg.

FOTO: Ulrich Knöpfle

Fahrzeug insbesondere, um die Stadtteilfeuerwehr für ihre Einsätze als Teil des Gefahrgutzuges der Feuerwehr Dresden zu rüsten, schließlich ist sie dort für das Messen, also die Entnahme von Messproben in der Umgebung des Einsatzgeschehens, zuständig. Der Neuwagen gibt nun den nötigen Raum für modernste Messtechnik und die bei Messeinsätzen notwendige Ausrüstung.“

Im Rahmen der Feier gab es auch die symbolische Übergabe des Schlüssels, hier waren Jan Pratzka (Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit der Landeshauptstadt Dresden), Amtsleiter Dr. Michael Katzsch und Ortsvorsteher Christian Hartmann beteiligt. Wehrleiter Sören Hilsberg nahm ihn entgegen.

Die Stadtteilfeuerwehr Langebrück absolvierte im vergangenen Jahr insgesamt 83 Einsätze, aufgeteilt in 38 Brand- und 45 Hilfeleistungseinsätze.

Dekorieren für den Langebrücker Karneval



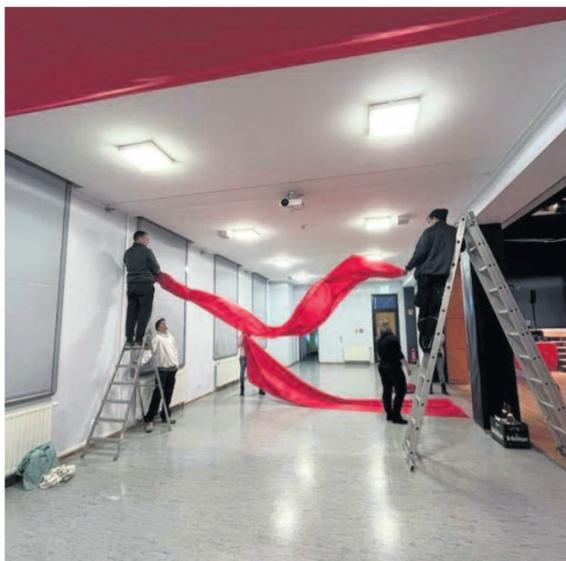
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn am 3. Februar muss im Bürgerhaus alles fertig sein, wenn es heißt: „Latolka lockt das Publikum zum Superheldenpraktikum.“

Die Termine sind:

- Sonnabend, 3. Februar, Fasching für Junggebliebene, 16 Uhr, Eintritt kostet 8,50 Euro,
- Sonntag, 4. Februar, Kinderfasching, ab 14 Uhr, Eintritt für Kinder frei, Erwachsene zahlen 4 Euro.
- Sonnabend, 10. Februar, Abendveranstaltung, 19 Uhr, Eintritt kostet 9,50 Euro.
- Montag, 12. Februar, Rosenmontag, 19 Uhr, Eintritt beträgt 7,50 Euro.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Hahmann Optik und bei AutoService Seifert.

Fotos: Latolka



Themenreihe des Münzstammtisches Dresden-Langebrück zur Vorlage und Erläuterung „Ausgewählter historischer Medaillen über die Jahrhunderte in zeitlicher Abfolge“

Werbemedaille aus der Meißner Porzellanmanufaktur für „Schwerter Schokolade“ der Firma Riedel & Engelmann in Dresden von 1921



Vorderseite: Schwerter Marke mit Umschrift „Schwerter Schokolade“
- Rückseite: Zwei Fasane mit Umschrift „Riedel & Engelmann Dresden“

Dresden war die einstige „Schokoladenhauptstadt“ Deutschlands. Jordan & Timaeus errichteten 1823 in der Dresdner Neustadt die erste Schokoladenfabrik. 1839 wurde hier die erste Milkschokolade (noch mit Eselsmilch!) produziert. Im Jahre 1959 wurde die Firma in einen Betrieb mit staatlicher Beteiligung umgewandelt und dem VEB Elbflorenz angegliedert. Der VEB Dresdner Süßwarenfabrik Elbflorenz ging 1990 in die Insolvenz - damit endete die Schokoladenfabrikation in Dresden. Weiterführende Informationen bietet das Dresdner Schokoladenmuseum auf der Schloßstraße 22.

Viele Dresdner Industrielle hatten sich im Langebrücker Villenviertel angesiedelt. Die Villa des Schokoladen-Fabrikanten Riedel befindet sich auf der Jakob-Weinheimer-Straße 22 in 01465 Langebrück und steht unter Denkmalschutz.

Erinnerungs- und Werbemedaille(n) auf das 35-jährige Bestehen der Chemisch-pharmazeutischen Werke und Parfümfabrik Hermann Schöbel GmbH



Vorderseite: Mit einem Stern, den Jahreszahlen 1888 und 1923, den Meißner Schwertern und der Umschrift: „HERMANN SCHÖBEL G.M.B.H. DRESDEN“
- Rückseite: Zeigt ein springendes Pferd und einen Mann und die Umschrift „CHEM. PHARM. WERKE U. PARFÜM FABRIK“

Die Erinnerungsmedaillen aus Böttchersteinzeug und auch aus Porzellan gab es in verschiedenen Varianten z.B. auch mit Gold- und Farbstaffage und waren im Grunde genommen Werbe- und Klamemmarken.

1888 gründete Herr Hermann Schöbel seine Parfümfabrik „Contezza“ in Dresden. Ein weiterer Zweig von Contezza war die „Orchidea Kosmetik“ Dresden, die u.a. Kölnisch Wasser und Rasier- und Gesichtswasser produzierte. 1945 wurde die Parfümfabrik ausgebombt – 1968 wurde noch das 80-jährige Betriebsjubiläum gefeiert. 1969 wurde der Betrieb zwangsenteignet und alle Rezepturen, Essenzen und Düfte wurden zu Florena nach Waldheim „umgeleitet“.

Text: Rainer Korf; Fotos: Stefan Filip

**Wer hat denn das entschieden?
Das schadet mir doch mehr, als es hilft!
Das kann doch nicht sein!
Doch, das kann sein!**

Anzeige

In einer Demokratie entscheiden die gewählten Volksvertreter. Fehlt dem deutschen Volk zu Teilen das Interesse, die Entscheidungen selbst mit zu beeinflussen, so wird genau dieser Teil bei der politischen Willensbildung ausgeblendet. Das Kreuz bei der Wahl signalisiert einen Willen. Umgesetzt ist der Wille damit nicht. Es bedarf noch der Menschen, die den Willen in den Gremien vertreten und durchsetzen.

Dieses Jahr stehen Wahlen an. Auch die Kommunalwahlen. Damit besteht die Möglichkeit, u.a. in Ortschafts- und Stadträten mit zu wirken. Eine große Chance - aber auch eine große Gefahr! Lt. Mitteilung vom Kreisverband Bautzen können im Kreis Bautzen bis jetzt nur ca. 33% (Stand 12/23) der zu erwartenden Wahlmandate mit Kandidaten besetzt werden. **Also „Weiter so“?**

In Radeberg sind wir schon ein Stück weiter. Im Stadtrat konnten in der letzten Legislaturperiode die ersten vier Plätze von der AfD besetzt werden. Mangels Mitstreiter blieben leider Plätze leer. Diese Wahlmandate sind verfallen. Der politische Wählerwille wird somit von anderen politischen Lagern dominiert.

Das soll dieses Jahr nicht wieder passieren. Deshalb brauchen wir Verstärkung für die Veränderung.
Die Zeit drängt.

Wer hat Interesse an der Mitarbeit im Ortschafts- oder Stadtrat? Wer möchte uns als beratender Bürger unterstützen, egal, ob Parteimitglied oder Sympathisant?

Kontakt: fr.radeberg@freenet.de - 0176/95295099



Von OPUS 4 bis zum Kinderchor-Open-Air

Die Kantorei Radeberg präsentiert 2024 Neues und Altbewährtes

Kaum war das alte Jahr verklungen, die Weihnachtszeit beendet und das neue Jahr begrüßt, bot die Kantorei Radeberg direkt den ersten Höhepunkt im neuen Jahr. Am 11. Januar erlebten die Gäste am Abend ein Chorkonzert der Extraklasse. Auf seiner Europa-Tournee machte der Christ Church St. Laurence Chor aus Sydney / Australien Station in Radeberg. Bereits 2019, im Jubiläumsjahr Radeberg800, gastierte der Chor „vom anderen Ende der Welt“ im Rödertal.

Das Musikjahr 2024 verspricht in Sachen Kirchenmusik wieder ein abwechslungsreiches Potpourri für die Sinne zu werden. So lässt das nächste große Konzert nicht lange auf sich warten.

Mit **OPUS 4 spielt das bekannte Posaunenquartett aus dem Gewandhaus Leipzig am 04. Februar 2024, 17.00 Uhr, sein Konzert „Von Bach bis Gershwin“.** Karten dafür gibt es im Pfarramt.



Besondere Aufmerksamkeit erhalten natürlich die Feiertage im Jahreskalender. So sind es noch gut 8 Wochen bis zum Osterfest. Am Karfreitag wird „Wort und Musik“ präsentiert. 15.00 Uhr sind dazu alle Interessierten in die Stadtkirche eingeladen. Die Kantorei sowie die Kurrende singen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Anton Bruckner. Kantor Rainer Fritsch begleitet die Chöre an der Orgel und übernimmt die Leitung des Konzertes.

Kinderstimmen erfreuen ihre Zuhörer und so freut sich Kantor Rainer Fritsch über ein ganz neues Format im Musikjahr 2024. Am 04. Mai soll es ein Kinderchor-Open-Air vor der Stadtkirche geben. Tierisch soll es dabei zugehen, denn die Kurrende sowie Kinder aus Radeberger Grundschulen singen Lieder aus der Kinderkantate „Besuch im Zoo“. Sollte das Wetter nicht mitspielen, treten die Mädchen und Jungen in der Kirche auf. Unterstützung erhalten die jungen Sängerinnen und Sänger übrigens auch durch eine passende Auswahl an Instrumenten.

Auf dem Youtube-Kanal „Goldblech“ finden Fans der Radeberger Kirchenmusik Videos, mit denen sie etliche Stücke auch von zu Hause aus erleben können. So zum Beispiel eine besondere Version von Pietro Mascagnis „Intermezzo sinfonico“ aus der berühmten Oper „Cavalleria rusticana“. Geplant sind weiterhin die Fortsetzung der Reihe „Fritsch and friends“ sowie der Lichterabend im November, bei dem in der Kirche, gemeinsam mit der Ultimate Sound Crew, eine atemberaubende Atmosphäre entsteht, welche aus der Veranstaltung ein Erlebnis für die Sinne macht.



Am Ende des Jahres wird die Weihnachtszeit zelebriert. In diesem Jahr ist für die Weihnachtszeit eine Hommage an den italienischen Komponisten Giacomo Puccini geplant. Der gefeierte Künstler verstarb am 29. November 1924, der Todestag jährt sich nun zum 100. Mal. Die Kantorei nimmt dies zum Anlass und präsentiert die „Messa di Gloria“.



Hinzu zum musikalischen Kirchenkalender kommen natürlich noch zahlreiche weitere Veranstaltungen. Diese findet man unter anderem auf der Webseite www.kirchenmusik-radeberg.de.

Text: Red.; Fotos: Kantorei Radeberg, privat
Foto OPUS4: Jörg Richter, Gewandhausmusiker

Energiemix bei Hybridheizungen

Wie Energieträger schlau miteinander kombiniert werden können, um den Anteil der Erneuerbaren zu erhöhen.

Wer künftig seine Heizung mit 65 Prozent erneuerbarer Energie betreiben möchte, ist mit einer Hybridheizung gut versorgt. Denn diese vereint die Vorteile verschiedener Wärmeerzeuger. Welche Kombinationsmöglichkeiten es gibt, darüber informiert das Serviceportal „Intelligent heizen“.

Eine Hybridheizung kombiniert zwei Technologien mit unterschiedlichen Wärmeerzeugern bzw. Energieträgern. Die Idee: Das jeweils Beste aus den jeweiligen Heiztechnologien herauszuholen, um klimafreundlicher Heizwärme und warmes Wasser zu erzeugen. Ein weiterer Vorteil: Da eine Hybridheizung erneuerbare Energien nutzt, ist diese auch gut geeignet, um die Anforderungen des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu erfüllen. Demnach dürfen ab 2024 im Neubau nur noch Heizungsanlagen installiert werden, die zu mindestens 65 Prozent auf erneuerbaren Energien basieren.

Heizung mit 65 Prozent erneuerbarer Energien

Eine Hybridheizung stellt eine gute Möglichkeit dar, um regenerative Energie wie die Wärmeenergie der Sonne oder die Umweltenergie, die in der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser gespeichert ist, zu integrieren. Auch der nachwachsende Rohstoff Holz ist für den Energiemix geeignet. Es können zwei oder mehrere Energieträger miteinander verbunden werden. Die Hybridheizung kommt bei einer Modernisierung wie auch im Neubau infrage.

Als Ergänzung zur Brennwerttechnik

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um eine bestehende Gasheizung zu einem hybriden Heizsystem auszubauen. Besonders beliebt ist die Kombination mit einer strombetriebenen Wärmepumpe, die ihre Energie aus der Außenluft bezieht. Diese kann der Fachbetrieb so auslegen, dass die Wärmepumpe in der Übergangszeit als alleiniges Heizsystem zum Einsatz kommt. Das Brennwertgerät der Gasheizung springt nur dann an, wenn die Wärmepumpe den individuellen Energiebedarf nicht mehr allein decken kann – beispielsweise an besonders kalten Tagen. Als Ergänzung zu einem Brennwertgerät kommt auch eine Solarthermie-Anlage infrage. In den Sommermonaten arbeitet diese besonders effizient und kann für die Aufbereitung des warmen Wassers genutzt werden. Bis zu 60 Prozent der Warmwasserbereitung kann diese abdecken. Wenn die Solarthermie-Anlage außerdem beim Heizen unterstützen soll, müssen die Flächen für die Sonnenkollektoren entsprechend größer ausfallen.

Pufferspeicher miteinplanen

„Intelligent heizen“ empfiehlt bei einer Hybridheizung einen Pufferspeicher einzuplanen. Diese dient dazu, die Wärmeenergie, die aus den regenerativen Systemen gewonnen wurde, zusammenzuführen und zu bevorraten. Über eine automatische Steuerung springt der Gas- Brennwertkessel erst an, wenn die Temperatur im Pufferspeicher unter ein bestimmtes Niveau sinkt. So kann die Wärmeenergie aus den erneuerbaren Energieträgern optimal genutzt werden.

Erneuerbare Energien-Hybridheizung

Beim Hausbau in einem Neubaugebiet muss laut GEG ab 2024 eine neue Heizungsanlage 65 Prozent der Energie aus erneuerbaren Energieträgern speisen. Da bietet es sich an, mehrere regenerative Energieträger zu einer Erneuerbaren Energien-Hybridheizung (kurz EE-Hybridheizung) zu verbinden. Eine gelungene Teamarbeit leisten beispielsweise eine Pelletheizung und eine Solarthermie-Anlage: Die aus der Sonne gespeiste Energie hilft, den Verbrauch an Pellets zu reduzieren und im Sommer kann die Pelletheizung ganz ausbleiben. Auch der Energiemix von Wärmepumpe und einer Photovoltaik (PV)-Anlage ist besonders effektiv. In diesem Fall kann die Wärmepumpe mit dem selbstproduzierten Solarstrom betrieben werden.

Hybridheizungen sollten auf das jeweilige Gebäude und den Energiebedarf abgestimmt werden. Deshalb ist es wichtig, sich von einem Fachbetrieb beraten zu lassen. Weiterführende Informationen stehen auf dem Serviceportal intelligent-heizen.info zur Verfügung.

Text: Martina Urioste-Buschmann, Intelligent Heizen

**Balkonkraftwerke
Batteriespeicher & Montageset**
Flachdach | Balkon | Fassade
Deutsche Module von Solarwatt
Beratung & Verkauf in Arnsdorf
Tel.: 0160 / 123 55 32
www.heimpower.de

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
Tel.: 0351/889613-164 • www.dachbleche24-shop.de

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelder
PHILIPP
HEIZKOSTENERMITTLUNG GMBH
Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de
Wärmezähler...Wassermähler...Legionellenbeprobung...Funkablesung

Fundus
Ihr Wartburg und Trabant Logistiker

**SCHNELL & GÜNSTIG
Räumung und Entrümpelung
jeder Art**
Kostenlose Besichtigung vor Ort möglich

Inh.: Thomas Meyer de Terra Johnhe Tel.: 0 35 28 / 2 29 51 06
Otto-Uhlig-Straße 15 Mobil: 0152 / 54 16 52 99
01454 Radeberg E-Mail: wt-fundus@gmx.de
Internet: www.wt-fundus.de

IMPRESSUM Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 21/01/2022.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg.
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 06 - 06.02.2024 für Ausgabe 06 - 09.02.2024

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

...mein Zuhause!

**wohnbau
RADEBERG**
Kommunale
Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Oberstraße 15 Tel.: 03528 / 48340